

An die Mitglieder
der FDP Berlin

Berlin, im Februar 2018

Kandidatur als stellvertretende Landesvorsitzende

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

in den vergangenen zwei Jahren hat die FDP Berlin Großes geleistet: Wir haben Mitglieder, inhaltliche Tiefe und Wahlen gewonnen. Heute sind wir wieder in fast allen Bezirksverordnetenversammlungen, im Abgeordnetenhaus und im Deutschen Bundestag vertreten. Wir haben den Volksentscheid zum Flughafen Tegel herbei- und zum Erfolg geführt. Das Wichtigste: Wir haben die FDP Berlin belebt – als Mitmachpartei, als Gestaltungskraft. Das ist der Erfolg der ehrenamtlich Engagierten in den Orts- und Bezirksverbänden, im Landesverband und im Landesvorstand.



Dieser Erfolg darf uns nicht satt machen; er darf nicht dazu führen, in alte Muster zu verfallen – einer FDP, in der sich Funktionsträger von ehrenamtlich Engagierten entkoppeln, in der Parteitagsdelegierte applaudieren, aber nicht diskutieren sollen und in der mehr von anderen erwartet wird, als man selbst bereit ist zu leisten. Kurz: Die Erneuerung der FDP ist mit den Wahlerfolgen nicht beendet, sie tritt nur in eine neue Phase.

Ein Beispiel zur Organisation: Wir erwarten zu Recht das digitale Bürgeramt. Digital ist das neue Normal. Zugleich sind wir in der FDP selbst nicht digital genug. Einladungen per E-Mail – da geht noch mehr. Wir sollten wenigstens ausprobieren, unsere inhaltlichen Debatten stärker online zu führen. Das wäre auch ein Beitrag, Familie, Arbeit und Parteileben besser miteinander verbinden zu können. Elektronische Abstimmungsverfahren bei Parteitagen oder Mitgliederversammlungen sollten zum Standard werden, damit wir mehr Zeit für Inhalte haben.

Die Art, wie wir die FDP organisieren, muss digitaler, zugänglicher, niederschwelliger werden, ohne an Verbindlichkeit zu verlieren. Das will ich in den nächsten zwei Jahren im Vorstand erreichen.

Ein Beispiel zu den Inhalten: Die Melange aus Gleichgültigkeit, Inkompetenz und Verantwortungslosigkeit, die zu viele Felder der Berliner Politik charakterisiert, haben wir exemplarisch mit dem Flughafendesaster in die Öffentlichkeit gezogen. Doch in den Kitas, den Schulen, der Bau- und der Verkehrspolitik gibt es viele BERs. Ich will, dass die FDP Berlin in den kommenden Jahren noch spezifischer und klarer wird, wenn es um Lösungen geht; vor allem will ich, dass die Partei der Ort der Willensbildung ist und nicht nur das nachvollzieht, was in den Fraktionen erarbeitet wurde. Partei und Abgeordnete suchen gemeinsam nach den besten Antworten.

Unsere Gesellschaft, die nationalen wie internationalen Rahmenbedingungen, in denen wir Politik gestalten wollen, verändern sich tiefgreifend. Europas Rolle für uns, für die Mitgliedsstaaten und für Freunde und Rivalen weltweit muss neu gefunden werden. Die Digitalisierung von Arbeit und Wirtschaft führt zu neuen Chancen, Verunsicherungen und sehr grundsätzlichen Verteilungsfragen. Klimawandel und Ressourcenverbrauch verschärfen schon heute viele Konflikte innerhalb unserer Gesellschaft und erst recht international. Europa, Digitalisierung und Umwelt sind drei Felder, die es uns geradezu aufzeigen, unsere Programmatik immer wieder neu zu hinterfragen. Und sie herunterzubrechen: auf die Bundespolitik, das Land Berlin, unsere Bezirke und Kieze. Ich will, dass die FDP Berlin mit ihren Debatten und Lösungen immer wieder auf der Höhe der Zeit ist – oder besser: vorweg denkt.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich bin 37 Jahre alt, Diplom-Volkswirtin und Ihre Bundestagsabgeordnete. Im Deutschen Bundestag bin ich stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie Mitglied im Sportausschuss. Ich bin seit sieben Jahren Bezirksvorsitzende der FDP Pankow und war in den letzten zwei Jahren Beisitzerin im Landesvorstand. Bei unserem Landesparteitag am 9. März bitte ich um Ihre Unterstützung bei der Wahl zur stellvertretenden Landesvorsitzenden.

Wenn Sie Fragen zu mir, meinen Themen und Anliegen haben, sprechen Sie mich direkt an kluckert@fdp-pankow.de. Ich freue mich auf den Austausch.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre



Daniela Kluckert